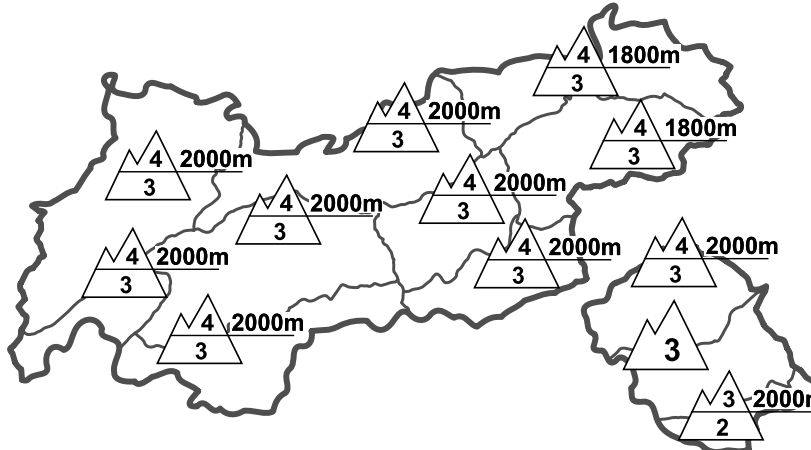

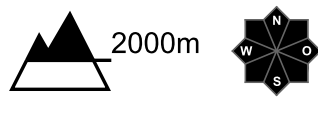
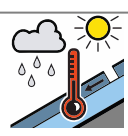
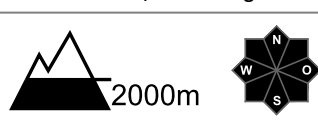






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.01.2018 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|--|--|
|  |  Tribschnee |  2000m frisch, störanfällig |
| |  Nassschnee |  2000m Regen, milde Temperaturen |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  fallend |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.3 - Regen](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Verbreitet noch große Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol entspannt sich langsam. Die Gefahr ist heute oberhalb 2000m aber verbreitet noch als groß einzustufen.

Neuschnee und frischer Tribschnee sind störanfällig und können schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Skitouren und Variantenfahrten sind eingeschränkt und erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Die Gefahr von spontanen, trockenen Lawinen hat mit dem Ende der Niederschlagstätigkeit abgenommen.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Durchfeuchtung der Schneedecke zu beachten. Hier muss man auf Selbstauslösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen nochmals 30 bis 60cm Neuschneezuwachs. Im übrigen Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol waren es zumeist 20 bis 30cm. Die Schneefallgrenze stieg dabei untertags auf über 1500m, um am Abend wieder etwas abzusinken.

Insgesamt fielen damit seit Samstag Abend im Westen und Norden Tirols 150 bis 200cm Neuschnee. Die Höhenwinde aus Nordwest waren häufig stark bis stürmisch, so dass es oberhalb 2000m zu umfangreichen Verfrachtungen kam.

Unterhalb etwa 2000m ist die Schneedecke durch Regen und milde Temperaturen weitgehend durchfeuchtet. Dadurch hat sie entsprechend an Festigkeit verloren.

Es wurden gestern Selbstauslösungen vieler mittlerer, vereinzelt auch großer Lawinen gemeldet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die bislang sehr niederschlagsreiche Nordwestströmung gerät unter Hochdruckeinfluss. Die Zufuhr feuchter Luftmassen an die Alpennordseite endet heute. Milde und trockene Luft erreicht in den nächsten Tagen Tirol und morgen Mittwoch gibt es ruhiges Hochdruckwetter.

Bergwetter: Beginnende Wetterbesserung. Anfangs noch stark bewölkt und noch ein paar Schneeschauer bis auf 800 Meter herunter in den Nördlichen Kalkalpen und Kitzbüheler Alpen. Inneralpin bald aufgelockert bewölkt, auf der Alpensüdseite von Beginn an recht sonnig. Tagsüber dann auch in den Nordstaulagen Auflockerungen und Übergang zu sonnigem Wetter am Nachmittag.

Temperatur in 2000m: -3 Grad, Temperatur in 3000m: -7 Grad.

Höhenwind: lebhafter Nordwestwind.

TENDENZ

Für Wintersportler heikle Lawinensituation; Abnahme der Gefahr von spontanen, trockenen Lawinen.

Rudi Mair